

Kältereport Nr. 36 / 2022

geschrieben von Chris Frey | 31. Dezember 2022

Christian Freuer

Vorbemerkung: Dies ist also der letzte Kältereport des Jahres 2022. Die Zahl ergibt im Mittel drei pro Monat, das ist viel mehr als ursprünglich gedacht. Er ist kürzer, weil der Schnitt genau zum Jahreswechsel erfolgen soll.

Natürlich wird noch einmal das Extremwetter in den USA erwähnt, dessen Auswirkungen weiter unten gut zusammen gefasst beschrieben werden, sofern sie nicht Eingang in den [Sonderbeitrag](#) dazu gefunden haben. Aber auch Fernost und sogar Indien taucht wieder in den Meldungen auf – und eine Region, wo man wirklich keinen Schnee vermuten würde!

Meldungen vom 28. Dezember 2022:

Arktikluft in den USA: Hunderte von Rekorden, 72 Tote (Tendenz steigend)

Ein rekordverdächtiger Ausbruch arktischer Luftmassen in die USA hat die AGW-Partei gezwungen, Geschichten zur Schadensbegrenzung zu veröffentlichen, in der Hoffnung, eine zunehmend verwirrte Öffentlichkeit davon zu überzeugen, dass die globale Erwärmung mehr extreme Frostperioden bedeutet, und dass dies schon immer so war..

Die offizielle Zahl der Todesopfer ist inzwischen auf über 70 gestiegen – und wird voraussichtlich noch weiter steigen – nachdem 2 Millionen Haushalte einen der schlimmsten Winterstürme seit Beginn der Aufzeichnungen ohne Strom überstanden hatten und Tausende und Abertausende von Weihnachtsreisenden gestrandet sind.

Allein in Buffalo kamen mindestens 28 Amerikaner ums Leben.

...



6:00 AM · Dec 26, 2022

Schneesturm in New York. [Quelle](#)

Einschub des Übersetzers zu dieser Abbildung: Es handelt sich natürlich nicht um Nebel, sondern um Stärkst-Schneefall. Man darf das nicht vergleichen mit den Schneefällen hierzulande, wie es in Teilen unseres Landes in diesem Monat auch mal der Fall war. Ich nenne es „Blizzard-Schnee“ – sehr kleine, nadelscharfe Flocken, die bei Temperaturwerten um -10°C mit Sturmstärke wie eine treibende Wand über das Land gefegt werden. Man kann das eigentlich nur einordnen, wenn man es wie ich selbst erlebt hat. Die Schnee-Katastrophe in Norddeutschland zum Jahreswechsel 1978/79 mag vielleicht ähnlich gewesen sein, aber die fiel zeitlich gerade in meinen Aufenthalt in den USA. – Ende Einschub

Hier noch eine Impression:



Bildunterschrift im Original [übersetzt]: Aktualisierung globale Erwärmung 2022.

...

Seltener Schneefall in Mexico City

Der Vorstoß arktischer Luft setzte sich sogar noch über die USA hinaus weiter nach Süden durch. Er brachte sogar in Mexico City – zum dritten Mal überhaupt (die beiden vorherigen Male waren der 12. Januar 1967 und der 5. März 1940).

...

Japan: Historische Schneemassen fordern mindestens 20 Todesopfer

In weiten Teilen Japans hat ein historischer Schneefall, der in manchen Gegenden mehr als 3 Meter hoch lag, mindestens 20 Menschen getötet und mehr als 100 verletzt, Tausende weitere sind ohne Strom.

Unter den Toten befand sich auch eine Frau, die unter einem schweren Schneehaufen begraben wurde. Nach Angaben der örtlichen Behörden ist dies die häufigste Todesursache – Menschen werden unter dicken Schneehaufen begraben, die von den Dächern rutschen.

In vielen Teilen des Landes wurde bereits das Dreifache der durchschnittlichen Schneemenge für die gesamte Saison gemeldet – **jetzt schon!**

...

Schneeflocken sogar auf den Azoren

„Schnee auf dem Pico ist eine seltene Sache“, sagt Renato Goulart, ein bekannter und erfahrener Reiseleiter auf den Azoren, einer Inselgruppe im mittleren Atlantik, einer autonomen Region Portugals.

...

Link:

<https://electroverse.co/cold-kills-72-rare-snow-hits-mexico-historic-totals-in-japan-kill-20-azores/>

Meldungen vom 29. Dezember 2022:

Schnee in Saudi-Arabien

In der Region Al-Lawz in Tabuk, Saudi-Arabien, herrschten Frost und Schnee.

In den nördlichen Teilen des Landes kam es in der Nacht von Montag auf Dienstag mit dem Vorstoß kontinentaler Kaltluft von Norden her zu Schneefall.



5:45 PM · Dec 28, 2022

Tweet unter der Überschrift „#BREAKING #SAUDIARABIA ?SAUDI ARABIA :#VIDEO SNOW ON THE MOUNTAINS OF TABUK, NORTHERN SAUDI ARABIA! ? #BreakingNews #UltimaHora #Tabuk #Snowfall #Neige #Nevadas #Neve #Nieve <https://t.co/jpM0b3pENV>“

...

Darüber hinaus plant Saudi-Arabien, das in den letzten Jahren durch zunehmende Schneefälle betroffen wurde, trotz der „Klimakatastrophe“ eine Umgestaltung des Bergtourismus mit einem eigenen Skigebiet, das bis 2026 gebaut werden soll.

...

Hier noch eine Impression:



ForexS
@ForexSTx

Global warming?!!!

Snow in Al Madina Al Munawara in the middle of Saudi Arabia <https://t.co/ALVgw53zr0>



8:25 AM · Dec 28, 2022

Starke Schneefälle im südwestlichen China

Der Nordwesten Chinas hat in den letzten Wochen unter tödlichen, rekordverdächtigen Bedingungen gelitten, aber diese arktische Kälte hat sich nun anomal weit nach Süden ausgebreitet.

In dieser Woche wurde der Südwesten Chinas von Tiefsttemperaturen und starkem Schneefall heimgesucht.

Im östlichen Yunnan beispielsweise erreichten die Schneemengen über 20 cm; ähnliche Mengen wurden auch im westlichen Hunan und in Guizhou gemessen – eine Seltenheit im Dezember. In der Provinz Guizhou ist dies

der stärkste Schneefall seit Januar 2011.

...

Tödliche Kältewelle in Indien

Der Norden Indiens wird weiterhin von einer heftigen Kältewelle heimgesucht, die sich in den kommenden Tagen noch verschärfen soll. Sie hat inzwischen Delhi, Punjab, Haryana, Uttar Pradesh, Rajasthan sowie Jammu und Kaschmir erfasst.

Im Bergstaat Himachal Pradesh ist die Temperatur unter 0 °C gesunken. In Keylong im Lahaul-Tal beispielsweise wurde kürzlich ein rekordverdächtiger Tiefstwert von -7,9 °C gemessen, während in Kusumseri -5 °C, in Kalpa -3,6 °C und in Manali -0,6 °C gemessen wurden.

Vor allem die obdachlose Bevölkerung in Delhi leidet darunter, und es wurden bereits zahlreiche Todesfälle gemeldet.

Die intensiven Kältewellen schon des vorigen Winters forderten allein in Delhi rund 300 Menschenleben – ein neuer Rekord.

Und noch eine Zusammenfassung einiger Auswirkungen des Sturmes in den USA:

76 „Allzeit-Kälterekorde“ in den USA während der letzten 30 Tage

Der Dezember war für viele Amerikaner ein historisch schneereicher und eisiger Monat, was sich auch in den Annalen widerspiegelt.

In den vergangenen 30 Tagen wurden laut NOAA in den Lower 48 [= die USA zwischen Kanada und Mexiko] insgesamt 76 neue Kälterekorde gebrochen. Die Daten reichen nur bis zum 25. Dezember, was bedeutet, dass diese Zahl voraussichtlich noch steigen wird, da der große Frost für Viele bis zum 28. Dezember andauerte.

Einige der herausragenden Werte, zumindest für mich, sind der Tiefstwert von -41°C in Midwest, Wyoming – der niedrigste Wert seit Beginn der Aufzeichnungen im Jahr 1939; der Tiefstwert von -37°C in Antelope, das ist um 4 K kälter als der bisherige Rekordtiefstwert des Ortes aus dem Jahr 2008 (Sonnenminimum des Zyklus 23); und der Höchstwert von nur -27°C in Rockwell City, etwa 1 K niedriger als der bisherige Rekord von 1905.

In Kansas wurden viele Allzeit-Tiefstwerte aus den 1910er Jahren gebrochen, darunter in Kingman und Wallace. In Sedan und El Dorado

wurden neue Tiefsttemperatur-Rekorde aufgestellt, die bis ins Jahr 1893 zurückreichen. Auch in Conception in Montana und Asdown, Arizona, war das der Fall.

Darüber hinaus haben die Vereinigten Staaten im gleichen Zeitraum 126 monatliche Tiefsttemperaturrekorde sowie ganze 1053 Tagesrekorde gebrochen. All dies trotz der fragwürdigen Positionierung von US-Stationen (d. h. der ignorierte Urban Heat Island-Effekt).

Link:

<https://electroverse.co/snow-in-saudi-arabia-and-china-cold-wave-india-us-set-76-new-all-time-lows/>

wird fortgesetzt ... (mit Kältereport Nr. 1 / 2023)

Redaktionsschluss für diesen Report: 31. Dezember 2022

Zusammengestellt und übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE